

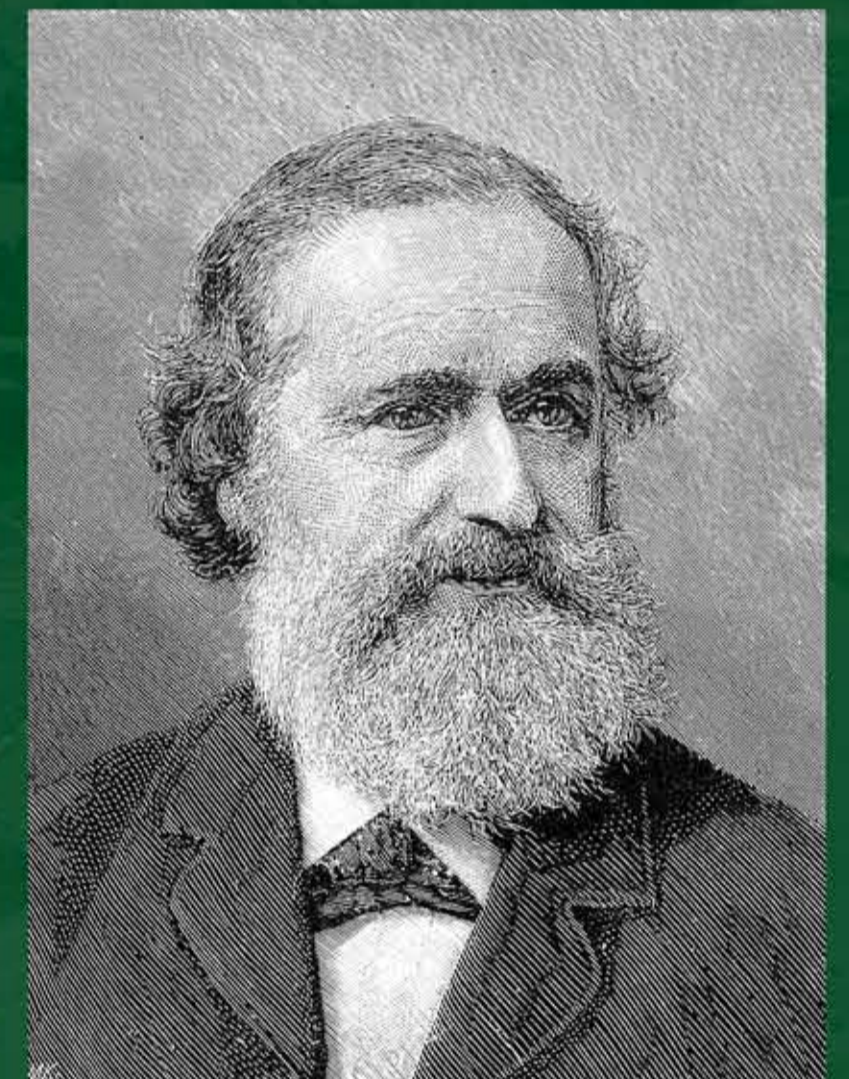
Gustav Robert Kirchhoffstraße

Deutscher Physiker
Vater der
Spektralanalyse

- 1824 12. März: Gustav Robert Kirchhoff wird als Sohn des Landrichters Carl Friedrich Kirchhoff und dessen Frau Johanna Henriette in Königsberg (Ostproußen) geboren.
- 1842 Kirchhoff beginnt ein Studium der Mathematik an der „Albertina“ in Königsberg.
- 1845 Er stellt als Student die Gesetze der Stromverzweigung auf.
- 1847 Promoviert Kirchhoff zum Dr.phil. in Königsberg und schon ein Jahr später folgt die Habilitation in Berlin.
- 1850 Kirchhoff geht als Extraordinarius nach Breslau, dort lernt er den Chemiker Robert Wilhelm Bunsen kennen, der schon bald nach Heidelberg übersiedelt.
- 1854 Auf Wunsch von Bunsen folgt Kirchhoff ihm nach Heidelberg. Er lehrt die Theorie der Experimentalphysik und der Mathematischen Physik. Er führt gemeinsam mit Bunsen Untersuchungen zur Emission und Absorption des Lichtes durch.
- 1857 Gemeinsam mit Bunsen veröffentlicht er zahlreiche Arbeiten über die Wärme-strahlung und Spektralanalyse.
- 1859 Es entsteht das Kirchhoffsche Strahlungsgesetz.
- 1860 Entdeckung der chemischen Elemente Cäsiums und ein Jahr später des Rubidiums.
- 1869 Infolge eines Sturzes, der ihn an den Rollstuhl fesselt, muss Kirchhoff seine Experimentalvorlesungen aufgeben.
- 1874 Von seinen 4 Bänden Vorlesungen über „Mathematische Physik“ gibt Kirchhoff selbst nur das „Lehrbuch der Mechanik“ zum Druck. Die anderen Arbeiten werden erst nach seinem Tod herausgegeben.
- 1875 Geht er als Professor für theoretische Physik an die Berliner Universität.
- 1883 Wird er Rektor an der Berliner Universität.
- 1887 17. Oktober: Gustav Robert Kirchhoff stirbt in Berlin.

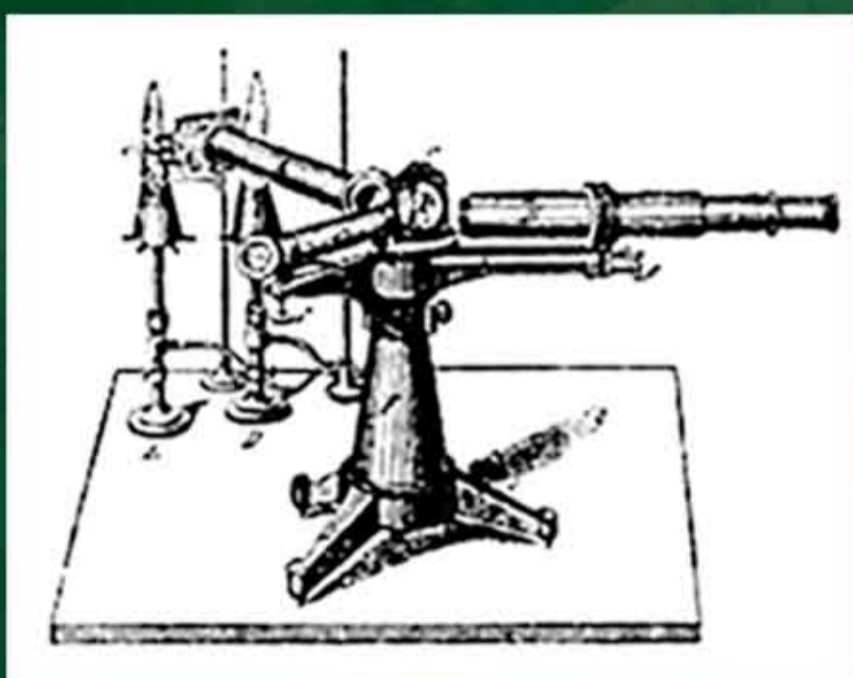


Seit 1951 Kirchhoffstraße



Gustav Robert Kirchhoff

Ein Spektroskop ist ein optisches Gerät, mit dem Licht in sein Spektrum zerlegt wird. Wird das Licht auf einen Empfänger geleitet (z.B. Fotoplatte) spricht man von einem Spektrometer. Eine besonders vielseitige Anwendung fanden Spektroskope in der Astronomie. Durch Beobachtung des Spektrums und der Spektralklasse von Fixsternen, Galaxien oder anderen Himmelskörpern lassen sich einige von deren Eigenschaften bestimmen – z.B. chemische Zusammensetzung, Temperatur, Rotation oder Magnetfelder.



Spektroskop nach Kirchof und Bunsen



Königsberg Dom

Kirchhoff zählt zu den bedeutendsten Physikern seiner Zeit. Berühmt und viel besucht waren seine Vorlesungen zur experimentellen und theoretischen Physik. Sein physikalisches Werk ist sehr umfangreich, teilweise jedoch heute wenig bekannt. Aber dauerhaft mit seinem Namen verbunden sind seine Regeln für verzweigte Stromkreise, die Spektralanalyse, das Strahlungsgesetz und der schwarze Körper.